

# GEFLÜGELEXPORTE NACH GHANA

Planspiel



# IMPRESSUM

## Herausgeber

Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e. V.  
Am Sudhaus 2 | 12053 Berlin  
030 69264-18 | epiz-berlin.de

## Autorinnen

Annarina Kemnitz und Silvana Kröhn

## Aktualisierung 2023

Sophia Cramer, Janika Hartwig und Tom Zschiedrich

## Layout und Design

INFOTEXT GbR, Berlin

## Erschienen

2023

## Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Das Projekt „Global und nachhaltig ausbilden“ wird außerdem mit Unterstützung der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie von Brot für die Welt/Evangelischer Entwicklungsdienst durchgeführt. Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung.



Dieses Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung-Share Alike 4.0 International“. Der Text der Lizenz ist unter [creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en) abrufbar. Die einzelnen Illustrationen dieser Broschüre können für eigene Zwecke genutzt werden, wenn der Urhebernachweis Infotext GbR Berlin, CC BY-SA in der Nähe des Elements steht.



## EINLEITUNG

Liebe Lehrkräfte und Referent\*innen,

2016 haben wir das Planspiel „Geflügelexporte nach Ghana“ entwickelt. Mittlerweile hat sich die politische Situation rund um den Im- und Export von Geflügelresten nach Ghana entscheidend verändert – das Freihandelsabkommen, das zentraler Bestandteil des Konflikts im Planspiel ist, ist von Ghana unterschrieben worden. Wir haben uns daher entschlossen, das Spiel zu aktualisieren. Außerdem haben wir ein Glossar hinzugefügt.

Großen Dank an Sophia Cramer für die engagierte Überarbeitung und Annette Adams für die Erstellung des Glossars.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und spannende Diskussionen bei der Durchführung des Planspiels!  
Janika Hartwig und Tom Zschiedrich

---

### **EPIZ ist ein Zentrum für Globales Lernen**

Globales Lernen ist ein Konzept der politischen Bildung, das ein gutes Leben für alle Menschen weltweit zum Ziel hat.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und machen seit über 35 Jahren Bildungsarbeit für Lehrkräfte, Schüler\*innen und Multiplikator\*innen.

Mit einem großen Pool an Referent\*innen und einer umfangreichen Sammlung von didaktischen Materialien können wir eine beachtliche Vielfalt an Themen des Globalen Lernens anbieten.

Wir arbeiten seit mehr als 15 Jahren in der beruflichen Bildung zu den Themen Globalisierung, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

[www.epiz-berlin.de](http://www.epiz-berlin.de)

## ÜBERBLICK

### WELCHE KOMPETENZEN WERDEN DURCH DAS PLANSPIEL (UND DIE OPTIONAL ANSCHLIESSENDE REZEPTENTWICKLUNG) VERMITTELT?

Die Auszubildenden können einen Perspektivwechsel vollziehen sowie eigene Interessen in schriftlicher und mündlicher Form artikulieren. Sie sind in der Lage, die Interessen anderer Akteure zu erfassen und darauf einzugehen. Sie können unterschiedliche Motivationen und Handlungsmöglichkeiten einschätzen und reflektieren, die durch Lebensumstände, Machtungleichheit und Abhängigkeiten entstehen. Die Auszubildenden können Macht und Ohnmacht der beteiligten Akteure einschätzen. Darüber hinaus können sie Geflügelexporte aus entwicklungspolitischer Perspektive kritisch beurteilen. Die Auszubildenden können Möglichkeiten benennen, wie sie selbst im Berufsalltag zur Problemlösung beitragen können.

Durch die Entwicklung eigener Rezepte lernen sie, ressourcenschonend zu arbeiten.



#### Was ist ein Planspiel?

*Ein Planspiel ist kein Theaterstück, sondern eher ein großes Rollenspiel. Es gibt eine Ausgangssituation mit einem an die Realität angelehnten Problem, das gelöst werden soll. Alle Teilnehmenden schlüpfen in die Rollen von Gruppen, die am Problem beteiligt sind. Sie diskutieren, streiten und suchen Kompromisse, um eine Lösung zu finden, die ihre Interessen berücksichtigt. Eine Erklärung der Methode finden Sie in unserem Erklärfilm.*

Film „Was ist ein Planspiel“?



## ZEITPLAN

Das Planspiel kann als vier- bis fünfstündiger Projekttag gestaltet werden oder im Rahmen des Unterricht stattfinden. Eine mögliche Einteilung in Unterrichtsblöcke à 90 Minuten kann folgendermaßen aussehen:

Dauer: 3 bis 4 Blöcke



### **Tipp:**

*Es ist sinnvoll die ersten beiden Blöcke direkt in Folge durchzuführen.*

### **Erster Block:**

Einführung ins Planspiel

---

Einarbeitungsphase

---

Vorstellungsrunde

---

Interaktionsphase

---

### **Zweiter Block:**

Anhörung und Entscheidung der Regierung

---

Kommunikationsanalyse

---

Rollenentlastung

---

Diskussion Macht und Ungleichheit

---

Realitätscheck: Geflügel in Ghana

---

### **Dritter Block:**

Realitätscheck: Welthandel (optional)

---

Diskussion Freihandel

---

Positionierung und Handlungsoptionen

---

### **Vierter Block (optional):**

Entwicklung einer Speisekarte

---



## Hintergrund

Geflügelfleisch ist in Deutschland nach Schweinefleisch die beliebteste Fleischsorte. Besonders seit Konsument\*innen auf fettarme Ernährung Wert legen, werden gerne die mageren Geflügelteile wie Hühnerbrustfilet verzehrt. Doch was passiert mit dem Rest des Geflügels?

Es wird exportiert, zum Beispiel in folgende afrikanische Länder: Angola, Demokratische Republik Kongo, Ghana, Liberia, Sierra Leone, Südafrika und Benin. Die Überschwemmung der lokalen Märkte mit billigem Fleisch hat verheerende Folgen.

Diesem Thema widmet sich das Planspiel „Geflügelexporte nach Ghana“. Im Fokus stehen dabei die Exporte von gefrorenen Geflügelteilen aus EU-Mitgliedsstaaten nach Ghana, die Ursachen und die zerstörerischen Folgen für die ghanaische Geflügelindustrie. Diese Exporte haben sich zwischen 2000 und 2016 versechzehnfacht, parallel hat sich der Marktanteil der ghanaischen Geflügelindustrie am Geflügelumsatz in Ghana zwischen 1990 und 2017 von 80 auf 5 Prozent reduziert.<sup>1</sup>

Seit 1995 ist Ghana Teil der Welthandelsorganisation (WTO) und hat damit Verträge akzeptiert, die es verbieten, Einfuhrbeschränkungen für Importprodukte zu verhängen. Seit 2016 ist zudem ein Interim-Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen Ghana und der EU in Kraft getreten, durch welches Ghana maximal 35 Prozent Einfuhrzölle auf Importgeflügel erheben kann. Dies hat zur Folge, dass importiertes Geflügel in Ghana pro Kilo etwa 1,70 – 2 € kostet. Lokale Geflügelbäuer\*innen müssten jedoch mindestens den doppelten Preis nehmen, um ihre eigenen Kosten zu decken.

Dass das Geflügel aus Europa so günstig ist, liegt zum einen an den hohen Subventionen, die Landwirte in der EU erhalten, zum anderen sind die exportierten Geflügelteile ein Abfallprodukt, welches in der EU keine Abnahme findet. Da im europäischen Raum vor allem die Hähnchenbrust gekauft wird, handelt es sich bei dem exportierten Geflügel vor allem um Beine, Flügel und Innereien, sowie ausrangierte Legehennen (sogenannte Suppenhühner). Seitdem 1990 die Verfütterung von Tiermehl verboten wurde, muss für die Entsorgung dieser Geflügelteile gezahlt werden. Ihr Export nach Westafrika ist also ein Ausweg aus diesen Kosten. Egal zu welchem niedrigem Preis sie sie auf ghanaischen und anderen westafrikanischen Märkten verkaufen, es bleibt ein lohnendes Geschäft.<sup>2</sup>

Für die ghanaischen Verbraucher\*innen sind die niedrigen Preise des Importfleisches und die Möglichkeit, einzelne Geflügelteile und nicht ein ganzes Huhn kaufen zu müssen, vorteilhaft. Geflügelfleisch wird dadurch für viele Menschen erschwinglich. Andererseits ist die Qualität der importierten gefrorenen Geflügelteile ein Problem. Um gesundheitlich unbedenklich zu sein, müssten geschlossene Kühlketten bis zur\*zum Endverbraucher\*in gewährleistet sein. Gerade das ist aber häufig nicht der Fall. Etwa beim Transport vom Hafen zum Verkauf auf dem Markt oder durch Stromausfälle während der Lagerung taut das Geflügelfleisch auf und wird dann wieder eingefroren. Das sind optimale Bedingungen für die Anreicherung von Keimen, die schwere Erkrankungen verursachen können.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> <https://www.deutschlandfunk.de/folgen-des-welthandels-ghana-und-das-globale-huhn-100.html>, 28.11.2023

<sup>2</sup> <https://www.deutschlandfunk.de/folgen-des-welthandels-ghana-und-das-globale-huhn-100.html>, 28.11.2023

<sup>3</sup> [https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2\\_Downloads/Fachinformationen/Sonstiges/ImFokus\\_Das\\_globale\\_Huhn.pdf](https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2_Downloads/Fachinformationen/Sonstiges/ImFokus_Das_globale_Huhn.pdf), 28.11.2023



# GEFLÜGELEXPORTE NACH GHANA

## Spielphase

### DAUER

105 Minuten

### MATERIAL

#### Allgemein für das Planspiel:

- Großer Raum oder zwei kleine Räume, möglichst mit stabilem Internetzugang (ansonsten sollten die Filme zuvor heruntergeladen werden)
- sechs Gruppentische und Stühle
- Computer mit Lautsprechern, Beamer, PowerPoint-Präsentation „Geflügelexporte nach Ghana“
- Pressewand (Tafel mit Magneten oder Pinnwand mit Nadeln)
- Gruppenschilder für Kennzeichnung der Tische (Arbeitsblatt 11)
- Kugelschreiber, Moderationsmarker, Moderationskarten
- Optional: Requisiten für Gruppen (Hüte, Krawatten oder Ähnliches), Namensschilder mit Gruppenbezeichnungen

#### Arbeitsblätter für die Schüler\*innen

- Für alle Gruppen: Ausgangslage (Arbeitsblatt 01)
- Für alle Gruppen außer der Pressegruppe: Strategieplan (Arbeitsblatt 08), Konferenzpapier (Arbeitsblatt 09), mindestens 15 Blatt jeweiliges Briefpapier (Arbeitsblatt 10 zerschnitten)
- Für alle Gruppen: individuelle Gruppenbeschreibungen (Arbeitsblätter 02–07)
- Optional: Glossar für jede Gruppe (Arbeitsblatt 12), ergänzende Informationen (Arbeitsblatt 3.1, Brief abgeschnitten)

### METHODE

Planspiel



Power Point Präsentation  
„Planspiel Geflügelexporte  
nach Ghana“



#### Tipp:

*Verkleidungen wie Jacketts für die Regierung oder Hüte für die Agrarkommission vereinfachen den Einstieg und die Identifikation mit den Rollen. Wer auf Verkleidungen verzichten möchte, kann auch Namensschilder nutzen.*



## Raumgestaltung

*Für die Durchführungsphase bekommt jede Gruppe einen eigenen Tisch, der mit einem Gruppenschild deutlich gekennzeichnet ist. Auf den Tischen werden die jeweiligen Materialien für jede Gruppe ausgelegt. Die Anordnung der Gruppenplätze soll möglichst an die Realität angelehnte Machtverhältnisse widerspiegeln. Presse und Regierung sind dabei zentral platziert, wohingegen die ghanaischen Geflügelbäuer\*innen auch an entlegenen Orten sitzen können. Die Pressewand steht am Tisch der Pressegruppe und sollte für alle gut sichtbar sein.*

*Auch die Materialausstattung (zum Beispiel die Anzahl und Art der Stifte und Größe der Tische) kann an die Machtverhältnisse angepasst sein. So kann die EU sehr komfortabel ausgestattet sein, während der Verband der ghanaischen Geflügelbäuer\*innen in seinen Materialien begrenzter ist und improvisieren muss, um zum Beispiel Protestplakate herzustellen. Es muss sich nicht exakt an diese Ausstattung gehalten werden, aber je realitätsnäher die Umgebung ist, desto stärker ist die Identifikation mit der Rolle und die emotionale Spielerfahrung. Wenn ausreichend Platz zur Verfügung steht, können in einer Ecke des Raums zwei „Verhandlungstische“ aufgebaut werden, die die Schüler\*innen für ihre mündlichen Verhandlungen nutzen können.*

*Die Tische können im Vorhinein schon gestellt, aber noch nicht mit den Materialien bestückt werden. Die Schüler\*innen wechseln dann nach der Gruppeneinteilung an „ihren Tisch“ und die Leitung teilt die Materialien aus. Alternativ werden die Tische erst zu Beginn der Einarbeitungsphase mit den Schüler\*innen gemeinsam umgestellt und bestückt.*

## ABLAUF

### Einführung ins Thema und die Methode, Rollenvergabe (15 Minuten)

Durch die Spielleitung (Lehrkraft oder Referent\*in) findet eine Einführung in das Planspiel statt. Dazu wird die interaktive PowerPoint-Präsentation „Geflügelexporte nach Ghana“ genutzt, in der die Schüler\*innen unter anderem Fragen zu Nährstoffen in Geflügelfleisch und dem Export der Reste beantworten. Ein Ausschnitt aus dem Dokumentarfilm „Armes Huhn – armer Mensch“ vertieft den Einstieg. Anschließend wird die Methode Planspiel erklärt, die verschiedenen Gruppen werden vorgestellt und die Schüler\*innen in die Rollen eingeteilt.

Nachdem die Verteilung der Rollen erfolgt ist, verteilen sich die Gruppen auf ihre Gruppentische. Dann werden mit Hilfe der PowerPoint-Präsentation der Ablauf und die Spielregeln erklärt.

### Einarbeitungsphase (20 Minuten)

Die Gruppen haben nun Zeit, in ihrer Gruppe Rollen aufzuteilen, sich mit den Spielunterlagen vertraut zu machen und sich ein Logo oder einen Slogan zu geben. Sie dürfen in dieser Einarbeitungsphase keinen Kontakt mit anderen Gruppen aufnehmen. Fragen an die Spielleitung können jederzeit gestellt werden. Sie überlegen sich, welche Ziele sie haben, wer ihre potenziellen Verbündeten oder Gegner\*innen sind und welche Strategien sie anwenden wollen. Dafür können die Schüler\*innen das Arbeitsblatt „Strategieplan“ nutzen (Arbeitsblatt 08). Zudem soll eine Person aus der Gruppe bestimmt werden, die ein kurzes Eröffnungstatement mit den Forderungen gibt.



### Tipp:

*Bei der Rollenvergabe ist es sinnvoll, die Gruppen gleich groß zu gestalten, wobei die Regierung die herausforderndste Rolle ist und auch stärker vertreten sein kann. Die Rollen können nach Interesse, per Losverfahren oder durch die Spielleitung zugeteilt werden. Da Planspiele insbesondere zum Perspektivwechsel anregen, bietet es sich bei bekannten Gruppen an, die Schüler\*innen so aufzuteilen, dass sie eine Rolle spielen und damit Positionen vertreten, die sie im realen Leben nicht einnehmen.*



*MDR-Doku (2019): Armes Huhn – armer Mensch –  
Vom Frühstücksei zur Wirtschaftsflucht  
(Minute 37:39-41:02, 42:15-47:38)*

**Hinweis:** Für jede Phase gibt es eine PowerPoint-Folie. So können die Schüler\*innen immer einen Überblick über die Regeln dieser Phase, ihre Aufgaben und die Zeitgestaltung behalten.

## Vorstellungsrunde (5 Minuten)

Um es den Schüler\*innen zu erleichtern, sich einen Überblick über die komplexe Situation zu verschaffen, kann an dieser Stelle eine Vorstellungsrunde eingeschoben werden. Hierbei versammeln sich Vertreter\*innen aller Gruppen in einer Runde. Dort stellt jede Gruppe ihre Rolle mit Forderungen und Zielen KURZ vor.

## Interaktionsphase (45 Minuten)

Nach der Einarbeitungsphase beginnt die Interaktionsphase. Gruppen können grundsätzlich in den ersten 15 Minuten nur per Post Kontakt zueinander aufnehmen. In den Briefen, die ausschließlich durch die Spielleitung transportiert werden, können persönliche Treffen, öffentlich oder informell, angefragt werden. Diese müssen durch die angefragte Gruppe ebenfalls schriftlich bestätigt werden. Dieses Vorgehen ermöglicht es, dass Gruppen den Kontakt zu einzelnen Akteuren auch ablehnen können. Nach Ablauf der 15 Minuten können die verabredeten Treffen dann stattfinden, wobei immer nur zwei Gruppen in einem Gespräch sein dürfen.

Die Presse darf sich während der gesamten Interaktionsphase frei bewegen und Interviews führen, sie kann Schlagzeilen veröffentlichen und diese laut ansagen, bevor sie an die Pinnwand geheftet werden. So entsteht eine Öffentlichkeit im Raum während des Spiels, und es kann Druck auf verschiedene Gruppen aufgebaut werden. Die Gruppen können auch Mitteilungen an die Pressegruppe schicken und diese entscheidet, ob sie veröffentlicht werden sollen.

Wenn mehr als zwei Personen in jeder Planspielgruppe sind, ist es sinnvoll, alle zehn Minuten eine kurze Besprechungsrunde einzuberufen. Denn häufig teilt sich dann die Gruppe in kleine Teams und diskutiert mit verschiedenen Parteien, sie treffen dabei eventuell Verabredungen oder machen Versprechen, die den anderen Gruppenteilnehmer\*innen mitgeteilt werden müssen, damit alle die gleiche Strategie verfolgen. Nach 45 Minuten beruft die Regierung via Presseerklärung oder persönlicher Einladung eine Konferenz ein.



**Tipp:**

*Bleibt die Spieldynamik träge und werden auch nach einiger Zeit nur wenige Briefbögen an die Spielleitung übergeben, bietet es sich an, dass die Spielleitung „Politikberatung“ leistet. Sie kann mit den einzelnen Gruppen besprechen beziehungsweise Vorschläge machen, was sie tun könnten (beispielsweise welche Gesetze die Regierung erlassen und welche Aktionen Ghana Akoko machen kann). Alternativ oder ergänzend kann die E-Mail aus Kamerun (Arbeitsblatt 3.1) an die Gruppe GENUG! gegeben werden.*

## **Anhörung und Entscheidung der Regierung (20 Minuten)**

Nach einem Eingangsstatement durch die Regierung (Begrüßung, Erklären der aktuellen Situation, Hintergrund der Konferenz) dürfen alle Eingeladenen ihre Positionen vortragen. Die Grundlage dafür bildet das Konferenzpapier (Arbeitsblatt 09) der Gruppen. Die Regierung kann diesen Diskussionsprozess moderieren oder dazu eine externe Moderation beauftragen (Spielleitung). Bei großen Klassen bietet es sich außerdem an, dass jede Gruppe eine Person als Sprecher\*in auswählt.

Oft entstehen in dieser Runde noch einmal hitzige Debatten. Eine gute Moderation hilft, alle zu Wort kommen zu lassen und ausufernde Redebeiträge zu beschränken. Die Presse dokumentiert die Versammlung und darf Rückfragen stellen sowie kommentieren. Nach etwa 20 Minuten zieht sich die Regierung zur Beratung zurück und verkündet anschließend, wie nun weiter mit den Geflügelimporten verfahren wird. Wessen Anliegen wird unterstützt? Wofür wird das Geld der Regierung eingesetzt?

Das Spiel ist damit beendet. Es empfiehlt sich, die Pause erst nach der Rollenentlastung zu machen.



# GEFLÜGELEXPORTE NACH GHANA

---

## Auswertungsphase

### DAUER

70 bis 100 Minuten

### METHODE

Diskussion, Input, Positionierungsspiel

### ABLAUF

#### Kommunikationsanalyse (15 Minuten)

In einem ersten Schritt wird das Spiel analysiert. Reihum darf sich jede Gruppe dazu äußern, welche Ziele sie verfolgt hat, mit wem sie gut oder schlecht zusammengearbeitet hat und was sie erreicht hat.

#### Rollenentlastung (10 Minuten)

In einem zweiten Schritt wird die Rolle „ausgezogen“, die Verkleidung/Namensschilder werden abgelegt. Es kann auch symbolisch in Form von Abstreifen oder Ausziehens eines imaginären Anzugs geschehen. An dieser Stelle empfiehlt sich eine Pause oder ein Bewegungsspiel.

Anschließend erfolgt die Rollenentlastung: Alle Schüler\*innen bekommt die Möglichkeit, ganz persönlich zu sagen, wie er\*sie sich in der Rolle gefühlt hat. Es sollte ebenfalls gesagt werden, wie man selbst zu der Problematik steht, um sich von der vorher gespielten Rolle abzugrenzen.



---

#### **Tipp:**

*Manchmal sind diese Runden sehr emotional aufgeladen. Achten Sie deswegen darauf, dass es nicht zu Streitereien kommt, die das Spiel fortsetzen. Weisen Sie darauf hin, dass das Spiel beendet ist und jede Gruppe bei der Auswertung zum Zuge kommt. Es ist ebenfalls sinnvoll, diese Diskussion auf der Tafel/Flipchart zu visualisieren. Zwischen den Gruppennamen können zum Beispiel grüne und rote Pfeile Gemeinsamkeiten und Interessensgegensätze verdeutlichen.*

## Diskussion Macht und Ungleichheit (15 Minuten)

Für die Diskussion werden die Gruppenschilder der Planspielgruppen auf dem Boden des Raumes verteilt.

Anschließend werden den Schüler\*innen folgende Fragen gestellt:

- Welche Gruppe hatte im Planspiel die meiste Macht?
- Welche Gruppe hat in der Realität die meiste Macht?
- Welche Gruppe hat im Planspiel Ihrer Meinung nach das wichtigste Anliegen?

Nach jeder Frage werden die Schüler\*innen gebeten, sich zu positionieren, indem sie sich zu dem Gruppenschild stellen, welches ihrer Antwort auf die Frage entspricht. Nach der Positionierung wird nachgefragt, wieso sich die Schüler\*innen zu dieser oder jener Gruppe gestellt haben. Meistens analysieren die Schüler\*innen dadurch spontan die Machtverhältnisse im Spiel und diskutieren über Ungerechtigkeit und Verantwortung. Falls nötig, sollte die Spielleitung betonen, dass die Schüler\*innen nicht mehr in ihren Rollen sind.

## Realitätscheck (15 bis 45 Minuten)

Im Realitätsabgleich steht die Frage im Mittelpunkt, welche Elemente des Planspiels der Realität entsprechen. Um es übersichtlich zu gestalten, kann die Auswertung in zwei Themenbereiche eingeteilt werden:

1. Geflügel in Ghana
2. Welthandel (optional)

Zu beiden Themenbereichen sind einige Aussagen jeweils in der PowerPoint-Präsentation vorbereitet. Zunächst sollen die Schüler\*innen raten, ob die Aussagen stimmen oder nicht. Die geratene Antwort kann auch auf einem Flipchart visualisiert werden. Beim nächsten Klick erscheint in der PowerPoint dann Kreuz oder Häkchen. Hintergrundinformationen zu den einzelnen Fragen finden Sie im Anschluss an den Check und in der PowerPoint-Präsentation im Bereich Notizen.

Nach dem Check zu Geflügel, sollen die Maßnahmen der Regierung betrachtet werden. Dafür können die Schüler\*innen gebeten werden, einzuschätzen, ob das Ergebnis zu dem ihre Regierung gekommen ist, so in der Realität auch geschehen würde. Im Anschluss wird mit den realen Regierungsmaßnahmen auf der PowerPoint abgeglichen. Zusammenfassend kann ein Ausschnitt aus der Dokumentation „Armes Huhn, Armer Mensch“ (Minute 47:40 bis Minute 55:05) gezeigt werden, um noch einmal die Kernprobleme des Geflügelexports und die Folgen für die ghanaische Bevölkerung zu resümieren. Anschließend lohnt es sich, Kamerun als Kontrastbeispiel zu betrachten. Dort wurden durch Importbeschränkungen viele Arbeitsplätze in der lokalen Geflügelbranche geschaffen.

Abschließend kann die Berechtigung der EU-Forderungen nach Freihandel diskutiert werden. Der Film „Spiel ohne Grenzen: die Lüge vom freien Handel“ (Minute 32:46 bis Minute 37:15) zeigt am Beispiel der Schweiz, dass auch europäische Staaten ihren Binnenmarkt durch erhöhte Zölle schützen.

## Check: Geflügel in Ghana (15 Minuten)

<b>Produzieren ghanaische Geflügelbäuer*innen überhaupt noch selbst Geflügelfleisch?</b>	✓
Ja, aber nur sehr wenig. 2017 hatte das ghanaische Fleisch nur einen Marktanteil von 5 %, 1990 lag er noch bei 80 %. <sup>4</sup>	
<b>Gibt es den Verband ghanaischer Geflügelbäuer*innen?</b>	✓
Ja. Die Ghana National Poultry Farmers Association setzt sich für die Interessen der Geflügelproduzent*innen in Ghana ein und fordert Einfuhrquoten für das Importfleisch, massive Zollerhöhungen sowie Förderprogramme für die einheimische Geflügelindustrie. Es gibt jedoch keine Gruppe mit dem Namen „Ghana Akoko“.	
<b>Ist der Verzehr des importierten Fleisches in Ghana immer unbedenklich?</b>	✗
Nein, oft ist das Importfleisch von Salmonellen oder anderen Bakterien befallen. Hierdurch entstehen Gesundheitsrisiken für die Konsument*innen. Dies geschieht durch die nicht geschlossene Kühlkette vor Ort. Etwa wurde in Kamerun in einer Studie festgestellt, dass 84 % der untersuchten Hähnchenteile nicht zum Verzehr geeignet waren.	
<b>Gibt es die Organisation „GENUG“?</b>	✗
Nein, aber es gibt Organisationen, die dafür eintreten, dass der ghanaische Lebensmittelbedarf stärker direkt aus dem Land gedeckt wird. Eine Boykottaktion hat es in Ghana nicht gegeben. In Kamerun aber schon, wo sie zu einer stärkeren Einfuhrbegrenzung geführt hat. Hierdurch konnte sich der lokale Geflügel-sektor erholen.	

<sup>4</sup> <https://www.dw.com/de/ghanas-gefl%C3%BCgelbauern-leiden-unter-eu-importen/av-46573280>, 28.11.2023

## Maßnahmen der Regierung

### 1. Ghana Poultry Project (2018–2023)

Ziel: ghanaische Hähnchenproduktion entlang der gesamten Lieferkette verbessern.

Dafür werden Kurse für Geflügelzüchter\*innen gegeben, zum Beispiel zu Züchtung und Vermarktung, um insbesondere dazu anzuregen nicht nur ganze Hühner, sondern auch Geflügelteile zu verkaufen. Das Projekt ist finanziert vom US-Landwirtschaftsministerium (58 Mio. US\$).<sup>5</sup>

### 2. Planting for Food and Jobs campaign (2017–2021)

Ein Programm zur Förderung des landwirtschaftlichen Anbaus von Futtermittel für Geflügel wie Mais und Soja. Ziel ist es, weniger Geld für den Import von teuren Futtermitteln ausgeben zu müssen. Die ghanaischen Geflügelzüchter\*innen sollen unabhängig von den hohen Preisen auf dem Weltmarkt werden.<sup>6</sup>

### 3. Versprechungen zur Begrenzung des Imports von Hühnerfleisch

Die ghanaische Regierung spricht sich gelegentlich für Importbeschränkungen aus, so 2018 und zuletzt 2022. Umgesetzt hat sie diese bisher nicht, was angesichts des zu erwartenden Drucks etwa der Europäischen Union wegen Verletzung internationaler Handelsabkommen nicht verwundert.<sup>7</sup>



### Kontrastbeispiel Kamerun

*Auch in Kamerun waren ab Mitte der 1990iger Jahre zunächst die Geflügelimporte massiv angestiegen. Der einheimische Geflügelsektor konnte gegenüber den Billigimporten kaum konkurrieren. Anfang der 2000er Jahre gründete sich die kamerunischen Bürgerbewegung Association Citoyenne de Défense des Intérêts Collectifs (ACDIC), um gegen diese Missstände vorzugehen. Eine von ihr in Auftrag gegebene Studie zeigte, dass 83,5 Prozent von untersuchten Proben gefrorener Import-Geflügelteile aufgrund ihrer Keimbelastung für den menschlichen Verzehr ungeeignet waren. Mit der Broschüre und landesweiten Kampagne „Tiefgefrorene Hähnchen – Lebensgefahr!“ machte die ACDIC auf diese Risiken aufmerksam. Sie erwirkte schließlich, dass die kamerunische Regierung im Jahr 2005 alle Importgenehmigungen für Hähnchenfleisch aus Übersee zurückzog. Darauf brachen die Importe aus dem Ausland von 24.000 Tonnen im Jahr 2004 auf 800 Tonnen im Jahr 2006 ein, 2016 lagen sie bei nur noch 180 Tonnen. Zugleich erholte sich die lokale Geflügelindustrie. Seitdem sind 320.000 neue Arbeitsplätze in der gesamten lokalen Geflügelwertschöpfungskette entstanden. Das kamerunische Geflügelfleisch ist jedoch immer noch teurer als zuvor das Importgeflügel und deshalb für viele Menschen unerschwinglich. Wie lange die Importbeschränkungen bestehen bleiben können, ist unklar. Seit 2014 ist auch in Kamerun ein Interim-EPA in Kraft. Die Europäische Union könnte also die Aufhebung dieser nichttarifären Handelsbeschränkung einfordern.<sup>8</sup>*

<sup>5</sup> <https://starrfm.com.gh/2018/09/eat-ghana-chicken-campaign-launched-to-improve-poultry-production-consumption/>, 22.11.2023

<sup>6</sup> <https://www.graphic.com.gh/news/general-news/we-ll-reduce-food-imports-with-planting-for-food-and-jobs-campaign-afriyie-akoto.html>, 22.11.2023

<sup>7</sup> Gov't 'bans' importation of frozen chicken: <https://thebftonline.com/2018/03/23/govt-bans-importation-of-frozen-chicken/>, 22.11.2023

<sup>8</sup> [https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2\\_Downloads/Fachinformationen/Sonstiges/ImFokus\\_Das\\_globale\\_Huhn.pdf](https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2_Downloads/Fachinformationen/Sonstiges/ImFokus_Das_globale_Huhn.pdf), 28.11.2023

## Check: Welthandel (15 Minuten)

<b>Gibt es die Welthandelsorganisation „WTO“?</b>	✓
<p>Die Welthandelsorganisation (World Trade Organization = WTO) ist eine internationale Organisation, die 1994 gegründet wurde. Die WTO regelt die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen weltweit. Ziel der WTO ist der Abbau von Handelshemmnissen und somit die Einführung des internationalen Freihandels. Kritische Stimmen beklagen die Nichtbeachtung von Umweltauflagen in der Praxis der WTO, den großen Einfluss transnationaler Konzerne, mangelnde Transparenz und vor allem die negativen Auswirkungen des liberalisierten Welthandels auf Länder des Globalen Südens.<sup>9</sup></p>	
<b>Können die Europäische Union (EU) und die Welthandelsorganisation (WTO) Ghana verbieten, Zölle (Einfuhrgebühren) zu erhöhen?</b>	✓
<p>Ja, ganz eindeutig. Ghana ist an die Abkommen, die es mit der EU und der WTO geschlossen hat, gebunden.<sup>10</sup></p>	
<b>Gibt es die Organisation „Fleisch für alle“?</b>	✗
<p>Nein. Es gibt auch keinen vergleichbaren Zusammenschluss in Ghana – es wäre ziemlich unrealistisch, dass Marktverkäufer*innen, Händler*innen und Importunternehmen einer gemeinsamen Interessensvertretung angehören. Sie profitieren zwar alle von dem Importgeflügel, aber auf unterschiedliche Weise. Wir haben diese Gruppe für das Planspiel konstruiert um zu zeigen, dass es Gruppen im Land gibt, die von den Importen profitieren.</p>	

<sup>9</sup> <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/259362/internationale-handelspolitik-und-krise-der-wto/>

<sup>10</sup> [https://policy.trade.ec.europa.eu/news/joint-statement-eu-and-ghana-start-trading-under-eu-ghana-interim-economic-partnership-agreement-2021-07-01\\_en](https://policy.trade.ec.europa.eu/news/joint-statement-eu-and-ghana-start-trading-under-eu-ghana-interim-economic-partnership-agreement-2021-07-01_en)

## Diskussion: Ist die Forderung der EU nach Freihandel gerecht? (15 Minuten)

Auch europäische Märkte schützen sich. Sind daher die Forderungen der EU und ihre Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (EPAs), mit denen sie Ländern im Globalen Süden den Schutz eigener Märkte durch Zölle und Einfuhrbegrenzungen untersagt, gerecht?

Die SWR-Dokumentation „Spiel ohne Grenzen: die Lüge vom freien Handel“ zeigt, dass europäische Staaten Freihandel in den Bereichen forcieren, in denen sie besonders wettbewerbsfähig sind. Gleichzeitig schützen sie aber diejenigen Industrien, die weniger konkurrenzfähig sind, durch Einfuhrbeschränkungen und hohe Zölle darunter die Landwirtschaft. Ein interessantes Beispiel ist die Schweiz, sie gehört zwar nicht zur EU ist jedoch einer der wichtigsten Handelspartnerin der EU-Länder. Das Lohnniveau ist hier vergleichsweise hoch, die Preise schweizerischer Produkte sind dadurch mit denjenigen aus dem Ausland wenig konkurrenzfähig. Mit einem differenzierten Zollsystem schützt die Schweiz ihre Arbeitsplätze und hohen Qualitätsstandards. Zum Beispiel fallen in der Erntesaison 510 CHF Importzoll pro 100 kg Erdbeeren an, außerhalb der Erntezeit liegt dieser bei nur 3 CHF. Ähnlich ist es bei Zwiebeln. Für Kalbsfleisch gilt bis zu einer festgelegten Einfuhrmenge ein Zoll von 109 CHF, darüber steigt er auf 2.900 CHF.



SWR Dokumentation  
„Spiel ohne Grenzen: die  
Lüge vom freien Handel“  
(Minute 32:46 bis  
Minute 37:15)





# GEFLÜGELEXPORTE NACH GHANA

---

## Handlungsphase

### DAUER

25 bis 115 Minuten

### METHODEN

Positionierungsspiel, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Menüplanung

### ABLAUF

#### Positionierung und Handlungsoptionen (25min)

Zunächst sollen die Schüler\*innen die eigene Position reflektieren, indem die sie sich zu bestimmten Aussagen positionieren und anschließend diskutieren. Die Lehrkraft liest eine Aussage vor: Wer zustimmt, stellt sich an ein Ende des Raumes, und wer nicht zustimmt, an das andere Ende. Nach jeder Aussage wird nachgefragt, warum die Schüler\*inne sich so positioniert haben und eine Diskussion eröffnet.

- Ich habe schon mal ein anderes Teil vom Huhn gegessen als Brust oder Keule.
- Die deutsche Wirtschaft sollte aufhören, Geflügelreste nach Westafrika zu exportieren.
- Gastronomie und Handel könnten so planen, dass keine Geflügelreste entstehen.
- In meinem Betrieb wird schon zur Lösung des Problems beigetragen.

Anschließend teilen sich die Schüler\*innen in Kleingruppen und diskutieren die Frage, wie ein gerechterer Umgang mit Geflügelfleisch aussehen kann und was dafür getan werden muss. Sie halten Stichpunkte auf Moderationskarten fest. Dafür haben sie fünf Minuten Zeit. Nach der Gruppenarbeit kommen alle Schüler\*innen wieder im Plenum zusammen. Die Leitung bittet alle Gruppen, ihre Ergebnisse vorzustellen und gruppiert dabei die Moderationskarten mit den Antwortmöglichkeiten so, dass sie den Bereichen „Wirtschaft“, „Politik“ und „Einzelpersonen“ zugeordnet werden. Anschließend können die Schüler\*innen darüber diskutieren, welche Ideen sie besonders gut finden, wer für deren Umsetzung verantwortlich wäre und wie sie möglicherweise selbst Einfluss darauf nehmen können, dass sich die Situation verbessert.

#### Entwicklung einer Speisekarte (90 Minuten)

Die Schüler\*innen finden sich in Kleingruppen zusammen und erstellen Angebote für die Frischetheke, beziehungsweise eine Speisekarte, die ernährungsphysiologische Aspekte und unterschiedliche Garmethoden berücksichtigt. Die Speisekarte soll Vor- und Hauptspeisen enthalten und ein besonderer Fokus soll darauf liegen, möglichst das ganze Tier zu verarbeiten. Dafür sollen sie in Kochbüchern und im Internet nach unterschiedlichen Rezepten und Zubereitungsweisen der einzelnen Teile recherchieren. Am Ende stellen alle Gruppen ihre Speisekarten vor.



## Hühner für Ghana

### AUSGANGSLAGE

Die Menschen in Europa verzehren seit Jahren besonders gerne mageres Fleisch: 60 % des Geflügelkonsums werden durch Brustfilet gedeckt. Die Hühnerbrust stellt jedoch nur 20 % des Geflügels dar. Folglich bleiben die Produzent\*innen auf erheblichen Fleischmengen sitzen, die sie in Europa nicht verkaufen. Die übrig gebliebenen Fleischteile werden nach Südafrika, Russland und vor allem in westafrikanische Länder **exportiert**. Früher wurden die Reste zu Tiermehl verarbeitet. 2001 wurde die Fütterung von Tiermehl jedoch verboten. Das war der Beginn der Erschließung der afrikanischen Märkte.



#### Geflügelexporte nach Ghana

Anfang der 1990er Jahre wurde der gesamte Geflügelkonsum in Ghana von ghanaischen Geflügelbäuer\*innen gedeckt. Ende der 90er begannen die USA, Brasilien und die **EU** massiv Geflügelreste zu **exportieren**. Ghana ist eines der Länder, die am schlimmsten betroffen sind. Zahlen verdeutlichen dies: Im Jahr 2000 wurden 10.000 Tonnen Geflügelreste **importiert**, 2021 waren es 227.000 Tonnen.<sup>11</sup>

Seit 2017 existiert die Geflügelmast in Ghana praktisch nicht mehr, denn die lokalen Geflügelbäuer\*innen können nicht mit den **Import-Dumping**preisen mithalten: Das **Import**geflügel kostet nur etwa halb so viel wie das in Ghana produzierte Fleisch.<sup>12</sup>

Viele ghanaische Konsument\*innen bereiten gerne **Import**geflügel zu, nicht nur wegen des niedrigen Preises: Mussten sie sich früher für ein lebendes Huhn entscheiden, es schlachten, rupfen und ausnehmen, können sie heute auch wenige Geflügelteile kaufen, die bereits fertig für den Topf sind. Doch **Verbraucherschutzorganisationen** sind alarmiert, weil die **importierten** Geflügelteile oft verdorben sind, denn in Ghana kann keine geschlossene Kühlkette garantiert werden. Sie klären die Bevölkerung auf und fordern, dass die Regierung wirksame Maßnahmen ergreift.

Die ghanaische Regierung ist mit einer weiteren Schwierigkeit konfrontiert: Internationale Abkommen mit der **EU** und der **WTO** setzen sie unter Druck. In den Abkommen ist geregelt, dass Ghana die **Importzölle** nicht erhöhen und die **Importe** nicht begrenzen darf. Somit kann Ghana seine eigenen Geflügelbäuer\*innen nicht schützen. Dies wird auch von Akteur\*innen in Europa kritisiert. Nichtregierungsorganisationen betreiben Aufklärungsarbeit über die unfairen Abkommen, die es afrikanischen Ländern nicht erlauben, ihre Märkte zu schützen und eigene Entscheidungen zu treffen.

<sup>11</sup> [www.youtube.com/watch?v=Rz9\\_TDPiaSU](https://www.youtube.com/watch?v=Rz9_TDPiaSU), 09.12.2022 sowie [www.dw.com/de/ghanas-gefl%C3%BCgelbauern-leiden-unter-eu-importen/av-46573280](https://www.dw.com/de/ghanas-gefl%C3%BCgelbauern-leiden-unter-eu-importen/av-46573280), 09.12.2022

<sup>12</sup> [www.ghanaweb.com/GhanaHomePage/business/Suspected-dumping-hits-poultry-sector-1589252](https://www.ghanaweb.com/GhanaHomePage/business/Suspected-dumping-hits-poultry-sector-1589252), 09.12.2022

## Spielsituation

In Ghana stehen Wahlen an. Die ghanaische Presse hat das Thema **Import**geflügel aufgegriffen und eine öffentliche Debatte entfacht. Um zu zeigen, dass die Regierung ernsthaft an einer Lösung des Konflikts interessiert ist, lädt sie nun zu einer Konferenz in die Hauptstadt Accra ein, um sich alle Forderungen und Argumente anzuhören. Anschließend wird sie entscheiden, wie sie weiter verfahren möchte.

### An der Konferenz nehmen teil:

- Mitarbeiter\*innen der ghanaischen Regierung
- FFA – Fleisch für alle! Ghanaischer Wirtschaftsverband pro **Import**geflügel
- GENUG! Ghanaische Verbraucherschützer\*innen gegen **Import**geflügel
- Ghana Akoko – Verband ghanaischer Geflügelbauer\*innen („Akoko“ heißt „Huhn“ auf Twi, einer der Sprachen, die in Ghana am weitesten verbreitet ist.)
- Vertreter\*innen der **EU-Agrarkommission**
- die Presse

### Arbeitsauftrag, Spielablauf und Regeln

- 1.** Lesen Sie die Beschreibung Ihrer Rolle. **Kursiv** geschriebene Begriffe, werden im Glossar erklärt. Klären Sie Ihre Fragen mit der Spielleitung!
- 2.** Überlegen Sie, welche Ziele Sie haben und mit welchen Strategien und Argumenten Sie diese Ziele erreichen können. Füllen Sie dazu den Strategieplan aus!
- 3.** Bereiten Sie ein Eröffnungsstatement (1 Minute) für die Vorstellungsrunde zu Beginn des Spiels vor.

Für diese Einarbeitung haben Sie 20 Minuten Zeit. Sie dürfen jetzt noch keinen Kontakt zu anderen Gruppen aufnehmen. Nach der Einarbeitung stellen Sie sich und Ihre wichtigsten Forderungen in einer Vorstellungsrunde vor. Dann beginnen die Verhandlungen. Sie dürfen ab jetzt Kontakt zu den anderen Gruppen aufnehmen. Zu Beginn des Spiels geht das nur per Brief. Geben Sie die Post der Spielleitung, sie leitet sie weiter. Später können Sie in Briefen auch um persönliche Treffen bitten. Nutzen Sie mit Presseerklärungen, Werbekampagnen oder Ähnlichem die Medien zur Verbreitung Ihrer Informationen!





## Mitarbeiter\*innen der ghanaischen Regierung

---

Das Landwirtschaftsministerium berichtet seit Jahren, dass die Geflügelindustrie im Land abnimmt. Ebenso ist Ihnen bekannt, dass immer wieder Menschen durch den Verzehr verdorbener Geflügelteile, die aus dem Ausland **importiert** wurden, erkrankt sind. Sie sind besorgt über diese Entwicklungen. Bald stehen Wahlen an. Das setzt Sie zusätzlich unter Druck, schnell eine Lösung für den Konflikt zu finden, denn natürlich wollen Sie wiedergewählt werden.

Leider ist die Situation kompliziert: Einerseits sollen Verbraucher\*innen preiswertes und gesundheitlich einwandfreies Geflügel kaufen und Geflügelbäuer\*innen ihren Lebensunterhalt wieder verdienen können. Andererseits sind Sie an internationale Verträge mit der **EU** und der **WTO** gebunden, die es Ihnen verbieten, **Importmengen** zu begrenzen oder die **Importzölle** für das Geflügelfleisch einseitig zu erhöhen. Was können Sie in dieser Lage tun, um das Beste für Ihr Land zu erreichen?

### Ihre Argumente und Forderungen

Sie wollen die **EU**-Delegierten daran erinnern, dass europäische Regierungen sich 2015 den **Nachhaltigen Entwicklungszielen** verpflichtet haben. Diese beinhalten unter anderem folgendes:

- Ziel 2: Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.
- Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Dazu gehört Ihrer Meinung nach, den Bäuer\*innen in Ghana eine Lebensgrundlage zu verschaffen, die Geflügelproduktion wiederaufzubauen und faire Handelsbeziehungen zu etablieren. Sie sehen eine klare Verantwortung bei der **EU** gegen **Importfluten** und **Dumping** vorzugehen. Denn diese sind laut den Regeln der **WTO** verboten. Sie haben die Hoffnung, dass Sie die anwesenden Delegierten der **EU-Agrarkommission** überzeugen können: Die **EU** muss die **Exporte** nach Ghana stoppen oder zulassen, dass Ghana entweder die **Importzölle** auf Geflügel anhebt, damit das **importierte** Huhn teurer wird oder die Einfuhrmengen begrenzt werden. Dies ist bislang aufgrund der internationalen Abkommen verboten. Ihr Nachbarland Kamerun war in der gleichen Lage wie Sie. Hier hat die Regierung die **Einfuhrlicenzen** stark beschränkt und die **EU** hat nichts unternommen, vermutlich aufgrund

der vorhandenen Rohstoffe in Kamerun. Sie hoffen auf eine Einsicht der **EU** oder zumindest eine Akzeptanz der **Zollerhöhung** und Einfuhrbegrenzungen.

Sie haben im Vorfeld der Konferenz prüfen lassen, wie viel Geld Sie zur Lösung der Probleme zur Verfügung stellen können. Die Finanzministerin kann eine Summe von umgerechnet 700.000 Euro zusagen. Hören Sie sich die Positionen der beteiligten Gruppen an und entscheiden Sie, wofür Sie das Geld ausgeben wollen und welche weiteren Maßnahmen Sie möglicherweise ergreifen wollen.

Beispiele zur Verwendung des Geldes:

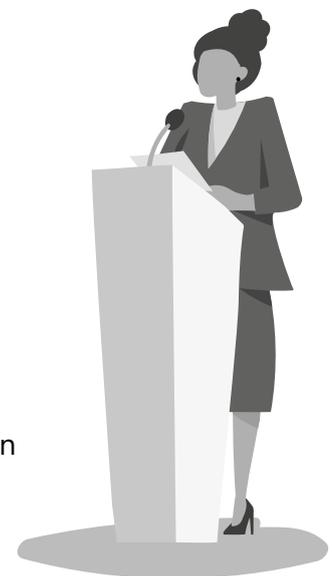
- Studie zur Klärung der gesundheitlichen Gefahren des **Importfleisches**
- Aufklärungsprogramme über das **Importgeflügel**
- Aufbau von Kühlketten
- günstige **Kredite** für die Geflügelbauer\*innen zum Wiederaufbau ihrer Geflügelfarmen
- **Subventionen** für Futtermittel
- Förderung des Aufbaus von Schlachtereien zur Weiterverarbeitung des Geflügels
- Neubau von Bürogebäuden und Anschaffung neuer Dienstwagen für die Regierung

## Konferenz

Am Ende des Spiels laden Sie alle Beteiligten zu einer Konferenz ein und hören sich deren Argumente und Forderungen an. So läuft die Konferenz ab:

- Begrüßung
- Anhörung, in der alle Eingeladenen ihre Position kurz darlegen
- Diskussion
- kurze Pause zur Beratung der Regierung
- Bekanntgabe Ihrer Entscheidung

Wenn Sie möchten, können Sie die Spielleitung mit der Moderation der Konferenz beauftragen.





## GENUG! – Ghanaische Verbraucher-schützer\*innen gegen Importgeflügel

---

Ihre Organisation wendet sich gegen die Geflügel**importe** aus der **EU**, weil diese den lokalen Markt zerstört haben. Außerdem klagen viele Konsument\*innen über die schädlichen Folgen des **Importgeflügels** auf die Gesundheit. Sie haben Aussagen von Ärzt\*innen sowie Fallberichte gesammelt und können belegen, dass etliche Menschen nach dem Verzehr des **importierten** Geflügels krank wurden. Salmonellen und andere Krankheitserreger gefährden die Gesundheit. Eine Untersuchung in Kamerun ergab, dass 83,5 % der getesteten Geflügelteile für den menschlichen Verzehr ungeeignet waren. Sie vermuten, dass eine Untersuchung in Ghana das gleiche Ergebnis hätte.

Hier wie dort resultiert der schlechte Zustand des Fleisches aus der nicht geschlossenen Kühlkette: Das Geflügel trifft tiefgefroren in Ghana ein. Viele Händler\*innen hier besitzen jedoch keine oder nur defekte Kühlgeräte, die die erforderliche Temperatur nicht erreichen. Zudem werden die Geflügelteile auf dem Markt in der Sonne verkauft. Oftmals werden am Nachmittag noch nicht verkaufte Stücke wieder eingefroren und am nächsten Tag erneut angeboten.

### Ihre Argumente und Forderungen

Von der **EU** erwarten Sie, dass sie Handel nach ethischen Grundsätzen betreibt und keine Tiefkühlkost in Länder **exportiert**, die keine Kühlkette garantieren können. Laut **EU**-Lebensmittelgesetz sind die europäischen Unternehmen verpflichtet, darauf zu achten, dass ihr Fleisch auf allen Produktions-, Verarbeitungs- und Vertriebsstufen hygienisch einwandfrei weiterbehandelt wird. Dies gilt auch für den Verkauf außerhalb der **EU**. Somit dürften **Exportgenehmigungen** für gefrorenes Geflügel nach Ghana von den Ämtern gar nicht erteilt werden, weil hier niemand die geschlossene Kühlkette garantieren kann.

Sie fordern, dass die Regierung eine Untersuchung über gesundheitliche Folgen des **Importgeflügels** in Auftrag gibt. Außerdem soll die Regierung Gelder für eine landesweite Aufklärungskampagne zur Verfügung stellen: Alle sollen erfahren, wie schädlich das Fleisch ist. In der Kampagne wollen Sie auch zum Boykott der **Importgeflügelteile** aufrufen. Bei stetig nachlassender Nachfrage würden die **Importe** dann automatisch zurückgehen und die lokale Geflügelproduktion könnte wiederaufgebaut werden. Auf jeden Fall soll die Regierung aber auch **Importzölle** auf Geflügelfleisch erheben, damit das Fleisch aus Europa teurer wird.





## Ergänzende Informationen

Diese fiktive Email beschreibt die Erfolge kamerunischer Aktivist\*innen und beruht auf realen Entwicklungen.<sup>13</sup> Das Arbeitsblatt kann an die Gruppe GENUG! ausgeteilt werden, wenn die Dynamik des Spiels verstärkt werden soll, zum Beispiel weil die Gruppe keine Idee hat, was sie tun könnte. Die Email kann auch von der Presse oder Spielleitung vorgelesen werden.



**VON:** Marie Bessomo (Wir für Kamerun – besser essen, besser leben!)

**AN:** Benjamin Engama (GENUG!)

ANTWORTEN

WEITERLEITEN

ARCHIVIEREN

LÖSCHEN

Sehr geehrte Mitstreiter\*innen von GENUG!,

wir sind eine kamerunische Organisation, die sich für die Verteidigung der bürgerlichen Interessen einsetzt. Anfang der 2000er Jahre hatten wir das gleiche Problem wie Sie: Unser Land wurde überflutet von dem billigen, teilweise verdorbenen Geflügelfleisch aus der EU. Wir konnten das nicht lange auf uns sitzen lassen, da unsere Leute an den gesundheitlichen Folgen des Geflügelverzehr gestorben sind und die Geflügelindustrie in Kamerun zusammenbrach!

Wir forderten ein Importverbot für Geflügelreste und führten eine landesweite Kampagne mit dem Namen „Hähnchen des Todes“ durch. Mit Demonstrationen, Flyern, Plakaten und Medienberichten informierten wir die Bevölkerung über die Gefahren und Folgen des Geflügelimports. Wir waren sehr erfolgreich damit, konnten Druck auf unsere Regierung ausüben und haben es geschafft, dass Hühnerimporte stark eingeschränkt wurden. Wir erklären unsere Solidarität mit Ihrer Organisation und ermuntern Sie, weiterzukämpfen!

Mit herzlichen Grüßen,

Marie Bessomo im Namen aller Aktivist\*innen von „Wir für Kamerun“

<sup>13</sup> [www.giz.de/de/downloads/GIZ\\_SVAAA\\_Policy-Brief-Cameroon-Chicken\\_DE.pdf](http://www.giz.de/de/downloads/GIZ_SVAAA_Policy-Brief-Cameroon-Chicken_DE.pdf), 07.12.2022



## Fleisch für alle! – Ghanaischer Wirtschaftsverband pro Import

---

Ihre Organisation betont die Vorteile der Geflügel**importe** nach Ghana. Bei Ihnen sind sowohl Markthändler\*innen als auch **Import**unternehmen vertreten. Viele Verkäufer\*innen können sich ihren Lebensunterhalt verdienen, indem sie das **importierte** Fleisch verkaufen. Die **Import**firmen konnten schon viel Geld mit den europäischen Geflügelresten erwirtschaften. Diese Firmen kaufen die Geflügelreste aus dem Ausland und verkaufen sie wiederum an Händler\*innen in Ghana. Hierbei haben sie die Macht, über die Weiterverkaufspreise zu entscheiden.

### Ihre Argumente und Forderungen

Wichtig ist für Sie, dass sich endlich auch arme Menschen Fleisch leisten können. Denn das **importierte** Fleisch ist billig. Zudem kann man statt des ganzen Tieres auch einzelne Teile kaufen und so Geld sparen. Sie verstehen, dass viele Konsument\*innen außerdem gerne die **importierte** Ware verwenden, weil sie leicht zu verarbeiten ist und das lästige Rupfen, Ausnehmen und Zerlegen entfällt.

Zwar haben Sie auch schon Berichte von Erkrankungen (zum Beispiel von der GENUG!**Verbraucherschutzorganisation**) gehört. Aber schließlich gab es die eine oder andere Lebensmittelvergiftung auch schon, bevor Geflügelteile nach Ghana **importiert** wurden.

Von dem Kauf und Verkauf der Geflügelteile profitieren einheimische **Import**unternehmen, Händler\*innen und Verkäufer\*innen. Warum soll sich das ändern und vor allem wie ohne Preissteigerung?

Sie fordern, dass es weiterhin preiswertes, einfach zu verarbeitendes Geflügel für alle gibt – woher auch immer es stammt.





## Ghana Akoko – Verband ghanaischer Geflügelbäuer\*innen

---

In Ihrer Organisation haben sich Geflügelbäuer\*innen aus ganz Ghana zusammengeschlossen, um für ihre Interessen zu kämpfen. Sie sind froh, dass die Regierung endlich auf Ihre Arbeit der letzten Jahre reagiert und Handlungsbedarf sieht. Die meisten Geflügelhalter\*innen in Ihrem Verband verkaufen mittlerweile nur noch Eier. Doch bei der geringen Gewinnspanne fehlt Ihnen das Geld für Neuinvestitionen in Legehennen. Auch das Futter wird immer teurer. Die Sorgen der Bäuer\*innen sind groß: Sie sind arbeitslos geworden, ihre Familien hungern und sie können das Schulgeld für ihre Kinder nicht mehr aufbringen.

### Ihre Argumente und Forderungen

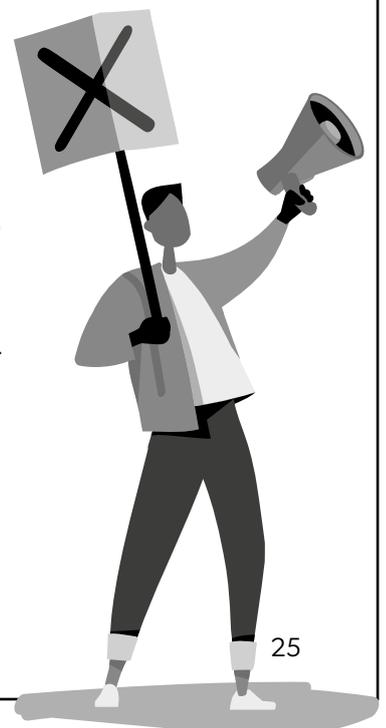
Die ghanaischen Geflügelbäuer\*innen stehen für Qualität und Frische. Das Fleisch ihrer Hühner ist nicht zu vergleichen mit dem gefrorenen und **importierten** Geflügel.

Ihrer Meinung nach muss das Problem folgendermaßen bekämpft werden:

- Die Menge der **importierten** Geflügelteile muss begrenzt werden.
- Es muss eine garantierte Abnahmequote für ghanaische Geflügelzüchter eingeführt werden.

Sinnvoll wäre es auch, höhere **Importzölle** auf Waren zum Beispiel aus der **EU** zu erheben. Dadurch würde das Geflügel aus der **EU** teurer werden. Internationale Abkommen mit der **EU** und der **WTO**, die diese Maßnahmen verbieten, sollten aufgekündigt werden, denn diese sind unfair. Im Nachbarland Kamerun hat die Regierung trotz internationaler Verträge die **Einfuhrlizenzen** beschränkt und niemand hat protestiert. Auch Senegal konnte sich erfolgreich gegen die Geflügel**importe** wehren. Die ghanaische Regierung muss Rückgrat beweisen und bessere Handelsbedingungen erwirken!

Langfristig soll sich Ghana mit Geflügelfleisch wieder selbst versorgen können. Deshalb fordern Sie von der Regierung günstige **Kredite** und **Subventionen**, zum Beispiel für Futtermittel. Außerdem sollte die **Mehrwertsteuer** auf einheimisches Geflügel abgeschafft werden, sodass Sie die Tiere billiger verkaufen können. Sinnvoll wäre auch der Ausbau von Schlachtereien für die Zerlegung der Masthühner, sodass auch ghanaisches Geflügel in einzelnen Geflügelteilen gekauft werden kann.





## Delegierte der EU-Agrarkommission

---

Als Delegierte der **EU-Agrarkommission** vertreten Sie unter anderem die Interessen europäischer Landwirt\*innen und der Nahrungsmittelindustrie. Vor Ihrer Reise nach Ghana haben Sie sich mit Vertreter\*innen der Branche getroffen. Diese haben Ihre Meinung bestätigt, dass die **Exporte** für die europäische Wirtschaft außerordentlich wichtig sind. Gegenwind bei den Verhandlungen bekommen Sie allerdings auch aus den eigenen Reihen: Der **EU**-Ausschuss für Entwicklungspolitik wirft Ihnen vor, seine Bemühungen zu unterlaufen und die Wirtschaft der betroffenen afrikanischen Länder zu zerstören. Große Summen europäischer Gelder flossen auch in Projekte zur Unterstützung der Geflügelzucht, die nun zusammengebrochen ist.

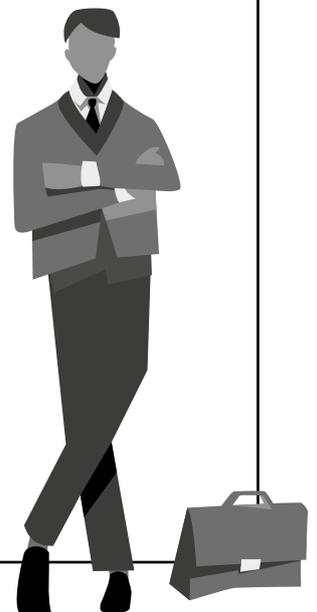
### Ihre Argumente und Forderungen

Aus Ihrer Sicht stellen die **Exporte** für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation dar: In Europa werden Arbeitsplätze erhalten. Und die Ghanaer\*innen bekommen billige Nahrungsmittel. So können sie mit voller Kraft an der Verbesserung ihrer Produkte arbeiten und selbst **exportieren**, zum Beispiel Rohstoffe wie Kakao, Kaffee oder Gold. Der gegenseitige Abbau aller Handelsbeschränkungen ist für diese Entwicklung ein Muss.

Über Jahre hat Ihr Ausschuss mit der ghanaischen Regierung über ein Wirtschaftsabkommen verhandelt. Ihr Ziel war es, dass Ghana die **Importzölle** für über 80 % der Produkte aus der **EU** auf Null senkt, damit europäische Firmen ihre Waren billig auf dem ghanaischen Markt anbieten können. Im Gegenzug behält Ghana das Privileg, für seine **Exporte** in die **EU** keine **Einfuhrumsatzsteuer** zahlen zu müssen. Sie wissen, dass Ghana kräftig unter Druck gesetzt wurde, damit die Regierung dem Vertrag zustimmt. Unter anderem drohte die **EU** mit einer Anhebung der **Zölle** für ghanaische Produkte. 2016 haben der ghanaische Präsident und das Parlament dem Abkommen schließlich zugestimmt. Die **EU** hat sich ihrerseits bereiterklärt, bestimmte Güter, darunter auch Geflügel, dauerhaft vom **Zollabbau** auszunehmen. Es wurde aber vereinbart, dass diese **Zölle** auch in Zukunft nicht angehoben werden dürfen. Die Forderung ghanaischer Geflügelzüchter\*innen, die **Zölle** anzuheben, lassen Sie also kalt: Sie sind schlicht unrealistisch.

Für gesundheitliche Probleme durch den Geflügelkonsum fühlen Sie sich nicht verantwortlich: Dass vor Ort keine geschlossene Kühlkette existiert, ist nicht Ihre Schuld. Dafür müssen die Ghanaer\*innen schon selbst sorgen.

Die Pleite vieler einheimischer Geflügelproduzent\*innen tut Ihnen zwar persönlich leid, aber die Regeln des freien Marktes und Welthandels gelten nun mal für alle Mitglieder der **WTO**, auch für Ghana. Der ghanaische Staat sollte sich überlegen, wie er seine Wirtschaft stärken kann, damit sie international konkurrenzfähig wird.





## Presse

---

Sie arbeiten für die größte ghanaische Zeitung. Seit Jahren berichten Sie über das Thema **Import**geflügel aus Europa. In letzter Zeit haben Sie die Berichterstattung darüber verstärkt und dem Thema auch einige Titelseiten gewidmet.

Berichten Sie während der Verhandlungen und schreiben Sie kurze Artikel über den aktuellen Stand! Überlegen Sie sich, ob Sie Interviews mit einzelnen Teilnehmer\*innen führen möchten.

Heften Sie Ihre Kurzartikel, Überschriften und Illustrationen dann an die Pinnwand. Um größere Aufmerksamkeit zu bekommen, lesen Sie die Überschriften laut vor. Ab und zu bekommen Sie möglicherweise auch Pressemitteilungen der anderen Gruppen – diese lesen Sie dann bitte ebenfalls laut vor.

Nächste Woche werden Sie von der Versammlung berichten, bei der die Regierung alle Akteur\*innen anhört und eine Entscheidung trifft.

### Entscheiden Sie:



1. Wollen Sie neutral bleiben oder sich auf eine bestimmte Seite schlagen?

2. Wollen Sie seriös berichten oder reißerisch?

3. Mit wem wollen Sie zuerst sprechen?

4. Welche Fragen wollen Sie stellen?





## Strategieplan

---

Denken Sie sich ein Logo oder einen Werbespruch für Ihre Gruppe aus!  
Überlegen Sie gemeinsam und füllen Sie das Arbeitsblatt aus!

### **Was sind Ihre Ziele?**

---

---

---

---

### **Welche Argumente haben Sie?**

---

---

---

---

### **Wen wollen Sie von Ihrer Meinung überzeugen?**

---

---

---

---

### **Mit wem könnten Sie sich verbünden?**

---

---

---

---



## Jetzt wird es ernst!

In wenigen Minuten beginnt die Versammlung, nach der die Regierung über ihr weiteres Vorgehen entscheiden wird. Bereiten Sie sich gut auf diesen Termin vor!

Notieren Sie dazu Stichpunkte zu folgenden Fragen:

### **Was fordern Sie von der Regierung und vielleicht auch der EU?**

---

---

---

---

### **Warum sollten Ihre Forderungen erfüllt werden?**

---

---

---

---

### **Was wollen Sie der Regierung noch sagen?**

---

---

---

---

### **Was wollen Sie der Presse und der internationalen Öffentlichkeit sagen?**

---

---

---



## Briefvorlagen

---



### Post von der Regierung von Ghana

An: \_\_\_\_\_



### Post von Fleisch für alle!

An: \_\_\_\_\_





**Post von Genug!**

An: \_\_\_\_\_



**Post von Ghana Akoko –  
Verband ghanaischer Geflügelbauer\*innen**

An: \_\_\_\_\_





**Post von der EU-Agrarkommission**

An: \_\_\_\_\_





# DIE REGIERUNG VON GHANA



**FLEISCH FÜR ALLE!**



**GENUG!**



# **GHANA AKOKO – VERBAND GHANAISCHER GEFLÜGELBÄUER\*INNEN**



**EU-AGRARKOMMISSION**



**PRESSE**



## GLOSSAR

### **Dumping**

Verkauf von Waren zu Preisen, die unter den Herstellungskosten liegen.

### **Einfuhrlizenz**

Berechtigungen, um bestimmte Güter oder Dienstleistungen in ein Land einzuführen.

### **Einfuhrumsatzsteuer**

Abgabe, die beim Import an den jeweiligen Staat gezahlt wird, in den importiert wird. Sie ist in der Regel höher als der Importzoll und muss im Gegensatz zu diesem auch innerhalb der EU gezahlt werden.

### **EU (Europäische Union)**

Politischer und wirtschaftlicher Zusammenschluss von 27 europäischen Staaten.

### **EU-Agrarkommission**

Ausschuss der EU, der sich mit Landwirtschaft beschäftigt und Gesetze zu landwirtschaftlichen Themen auf EU-Ebene vorschlägt.

### **Export**

Verkauf von Waren oder Dienstleistungen von einem Staat in einen anderen Staat.

### **Import**

Einfuhr von Waren oder Dienstleistungen aus einem Staat in einen anderen Staat hinein.

### **Importzölle**

Gebühren für den Import. Sie werden von dem Einfuhrunternehmen an den jeweiligen Staat beziehungsweise im Falle des Imports in die EU an die EU gezahlt.

### **Kredit**

Geld, das von einer Bank oder einem Staat an ein Unternehmen oder Einzelpersonen verliehen wird. In der Regel muss es mit Zinsen zurückgezahlt werden.

### **Mehrwertsteuer**

Prozentualer Geldbetrag, den alle Konsument\*innen/Bürger\*innen beim Kauf von Produkten bezahlen. In Deutschland beträgt sie momentan 19 % auf die meisten Waren.

### **Nachhaltige Entwicklungsziele**

17 Ziele, die sich die UN im Jahr 2015 gesetzt haben, um bis 2030 den Klimawandel zu bekämpfen und soziale Gerechtigkeit weltweit zu fördern.

### **Subventionen**

Unterstützung aus staatlichen Mitteln an Unternehmen, die an keine direkte Gegenleistung geknüpft ist. Das Ziel von Subventionen ist die Förderung der Wirtschaft.

### **Verbraucherschutzorganisation**

Organisation, die sich für die Rechte und politische Vertretung von privaten Konsument\*innen/Käufer\*innen einsetzt.

### **WTO (Welthandelsorganisation)**

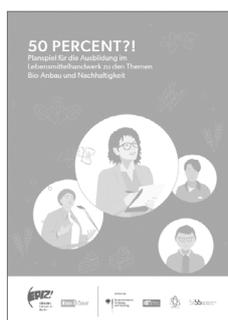
Wirtschaftlicher Zusammenschluss von aktuell 164 Staaten weltweit, der gemeinsame Regeln für den Handel untereinander festlegen und bei Konflikten schlichten soll.

## QUELLENVERZEICHNIS

- Africa Web Publishing (2022b): Suspected dumping hits poultry sector:  
[www.ghanaweb.com/GhanaHomePage/business/Suspected-dumping-hits-poultry-sector-1589252](http://www.ghanaweb.com/GhanaHomePage/business/Suspected-dumping-hits-poultry-sector-1589252),  
28.11.2023
- Ben Fajzullin (11.06.2019) [DW]: Ghanas letzte Geflügelzüchter:  
<https://www.dw.com/de/ghanas-gefl%C3%BCgelbauern-leiden-unter-eu-importen/av-46573280>,  
28.11.2023
- Bokpe, Seth J.: We'll reduce food imports with 'Planting for Food and Jobs' campaign — Afriyie Akoto.  
In: Graphic Online (14.02.2017): <https://www.graphic.com.gh/news/general-news/we-ll-reduce-food-imports-with-planting-for-food-and-jobs-campaign-afriyie-akoto.html>, 22.11.2023
- Brot für die Welt (2017): Das globale Huhn – Die Folgen unserer Lust auf Fleisch:  
[https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2\\_Downloads/Fachinformationen/Sonstiges/ImFokus\\_Das\\_globale\\_Huhn.pdf](https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2_Downloads/Fachinformationen/Sonstiges/ImFokus_Das_globale_Huhn.pdf), 28.11.2023
- Business & Financial Times Limited (23.03.2018): Gov't 'bans' importation of frozen chicken:  
<https://thebftonline.com/2018/03/23/govt-bans-importation-of-frozen-chicken/>, 22.11.2023
- Dieter, Heribert (2017): Internationale Handelspolitik und Krise der WTO. bpb. URL:  
<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/259362/internationale-handelspolitik-und-krise-der-wto/>,  
20.12.2023
- Directorate-General for Trade (2021): Joint statement of the EU and Ghana on the start of trading under the EU-Ghana interim Economic Partnership Agreement:  
[https://policy.trade.ec.europa.eu/news/joint-statement-eu-and-ghana-start-trading-under-eu-ghana-interim-economic-partnership-agreement-2021-07-01\\_en](https://policy.trade.ec.europa.eu/news/joint-statement-eu-and-ghana-start-trading-under-eu-ghana-interim-economic-partnership-agreement-2021-07-01_en), 28.11.2023
- Göbel, Alexander(17.11.2018): Folgen des Welthandels – Ghana und das globale Huhn:  
<https://www.deutschlandfunk.de/folgen-des-welthandels-ghana-und-das-globale-huhn-100.html>,  
28.11.2023
- Göbel, Alexander (14.11.2018): Das Globale Huhn – Ghanas Bauern leiden unter Geflügel-Importen:  
[www.dw.com/de/ghanas-gefl%C3%BCgelbauern-leiden-unter-eu-importen/av-46573280](http://www.dw.com/de/ghanas-gefl%C3%BCgelbauern-leiden-unter-eu-importen/av-46573280), 13.12.2023
- Peter Ay, Francois Meffeja, Stéphane de Mfouangoum (2018): Hähnchenproduktion in Kamerun. Wirkungen der Importbeschränkungen auf die kamerunische Geflügelbranche:  
[https://www.giz.de/de/downloads/GIZ\\_SVAAA\\_Policy-Brief-Cameroon-Chicken\\_DE.pdf](https://www.giz.de/de/downloads/GIZ_SVAAA_Policy-Brief-Cameroon-Chicken_DE.pdf), 28.12.2023
- Jens Niehuss, Simone Bogner, (2019) [Mitteldeutscher Rundfunk]: Armes Huhn – armer Mensch:  
[www.youtube.com/watch?v=Rz9\\_TDPiaSU](http://www.youtube.com/watch?v=Rz9_TDPiaSU), 09.12.2022
- StarrFM (05.09.2018): Eat Ghana Chicken Campaign launched to improve poultry production, consumption: <https://starrfm.com.gh/2018/09/eat-ghana-chicken-campaign-launched-to-improve-poultry-production-consumption/>, 22.11.2023
- SWR (2018)[Youtube]: Spiel ohne Grenzen: die Lüge vom freien Handel:  
<https://www.youtube.com/watch?v=1TTVGV8w5cU>, 15.12.2023

## WEITERE EPIZ-MATERIALIEN FÜR LEBENSMITTELVERARBEITENDE BERUFE

EPIZ hat eine Reihe von Unterrichtsmaterialien entwickelt. Sie können unter [www.berufeglobal.de](http://www.berufeglobal.de) kostenlos heruntergeladen oder für 5 Euro zuzüglich Versand als Print bestellt werden. Wenden Sie sich gern an uns, wenn Sie Fragen haben. Zu den Materialien bieten wir bundesweit kostenlose Fortbildungen oder Schulveranstaltungen mit Referent\*innen an (40 Euro pro Workshop).



### **50 Percent?! – Planspiel für die Ausbildung im Lebensmittelhandwerk zu den Themen Bio-Anbau und Nachhaltigkeit**

Im Planspiel „50 Percent?!“ dreht sich alles um den biologischen Anbau. Spielerisch lernen die Auszubildenden alles über die Besonderheiten von Bio-Getreide und dessen Einkauf, Verarbeitung und Verkauf. Ausgangssituation ist ein ausgedachter Gesetzesvorschlag: „Fünfzig Prozent der Rohstoffe sollen künftig aus biologischem Anbau stammen!“ In verschiedenen Rollen setzen sich die Auszubildenden mit der Idee auseinander und diskutieren dabei die Vor- und Nachteile. Das Planspiel ist auch in einer englischen Version verfügbar.

### **Mord in Mato Grosso do Sul (enthalten in „G+ Soja – eine Bohne für Trog und Teller“)**

Längst füttern deutsche Landwirte\*innen ihre Tiere mit genveränderten Futtermitteln – vornehmlich Soja aus Brasilien. Dort kurbelt es die Wirtschaft an, hat aber gleichzeitig die Vertreibung indigener Gesellschaften zur Folge. Im Planspiel schlüpfen die Schüler\*innen unter anderem in die Rollen der brasilianischen Regierung, Landwirt\*innen sowie der lokalen Bevölkerung und nähern sich so an die komplexe Situation an. Das Planspiel „Mord in Brasilien“ thematisiert die gleiche Situation in einer angepassten Version für Schüler\*innen mit Schwierigkeiten in den Bereichen Konzentration, Abstraktion und Lesen und Schreiben und ist auch in einer englischen Version verfügbar.

### **Erfolgsrezepte – Inklusive Lernmaterialien**

Immer mehr Restaurants werben mit Fleisch aus regionaler Herkunft. Ökologisch und fair produzierte Lebensmittel stehen hoch im Kurs. Für die Lebensmittelverarbeitenden sind damit sowohl Herausforderung als auch Chance verbunden. Vor diesem Hintergrund hat EPIZ das Unterrichtsmaterial „Erfolgsrezepte. Inklusive Lernmaterialien für eine nachhaltige Gastronomie“ entwickelt. Wir haben Methoden erarbeitet, die sowohl in homogenen als auch in heterogenen Klassen in Bezug auf Kompetenzen in den Bereichen Lesen und Schreiben, Abstraktion, Konzentration und Kenntnisse der deutschen Sprache funktionieren.

## WEITERE EPIZ-PLANSPIELE



### **Tod in Yphone City – Planspiel für IT und Elektrotechnik**

Welche Verantwortung hat ein Konzern, wenn Verstöße bei den Zulieferern auftreten? Welchen Einfluss können Arbeiter\*innen ausüben? Inwiefern spielen Gesetze und Regierungen eine Rolle? In diesem Planspiel werden Grundfragen nach Verantwortung, politischen, wirtschaftlichen und juristischen Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten in einer globalisierten Welt diskutiert und Bezüge zum globalisierten Handel und Konsum in der Elektronikbranche hergestellt.

### **Heißer Draht – Planspiel über Kupferabbau (enthalten in „Kupfer in einer globalisierten Welt“)**

Das meiste Kupfer, das Deutschland importiert und recycelt, wird in der Elektrotechnik verwendet. Aus diesem Grund hat EPIZ in Zusammenarbeit mit der Beruflichen Schule Energietechnik Altona – BEA das vorliegende Bildungsmaterial entwickelt. Damit können sich zukünftige Elektrotechniker\*innen mit den globalen Verknüpfungen ihres Berufes am Beispiel Kupfer vertraut machen und versuchen, das Thema Nachhaltigkeit so weit wie möglich bei ihrer Arbeit zu berücksichtigen. Im Planspiel vertreten die Teilnehmenden Rollen unterschiedlicher Akteur\*innen des Kupferabbaus. Dadurch können die unterschiedlichen Perspektiven auf den Kupferabbau erfahrbar gemacht werden und entstehende Konfliktfelder konkret nachvollzogen werden.

### **Smartphone Reloaded – Planspiel zu Elektroschrott (enthalten in „Elektroschrott global“)**

Etwa 83 Millionen nicht mehr benutzter Mobiltelefone lagern in Deutschland in Schubladen, Schränken, und Regalen. In ihnen „schlummern“ wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber und Diamanten. Aber auch Giftstoffe wie Quecksilber und Brom sind in allen Telefonen enthalten. Im Globalen Süden tragen Import und Reparatur dazu bei, dass eine breitere Bevölkerung Zugang zu Smartphones hat. Das Herauslösen der wertvollen Komponenten geschieht im Globalen Süden häufig unter massiv umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bedingungen. Gleichzeitig schaffen Reparatur, Recycling, das Herauslösen wertvoller Rohstoffe und der Handel Arbeitsplätze und Erwerbsmöglichkeiten.



# GEFLÜGELEXPORTE NACH GHANA

Geflügelfleisch ist in Deutschland eine der beliebtesten Fleischsorten. Besonders gerne werden die mageren Geflügelteile wie etwa das Filet verzehrt. Doch was passiert mit den Resten? Sie werden exportiert, zum Beispiel nach Angola, Ghana, Liberia, Sierra Leone, Südafrika, Benin und in die Demokratische Republik Kongo. Die Überschwemmung der lokalen Märkte mit billigem Fleisch aus der EU hat dort verheerende Folgen.

Mit diesem Thema beschäftigt sich das Planspiel „Geflügelexporte nach Ghana“. In dem Planspiel schlüpfen die Teilnehmenden in die Rollen unterschiedlicher Akteure und verhandeln, intrigieren, streiten miteinander. Sie suchen Lösungsoptionen und vertreten ihre Interessen. Die Schüler\*innen erwerben dabei Wissen und ein Verständnis für die globalen Zusammenhänge und Konflikte rund um das Thema Geflügelexporte aus der EU.

Das Planspiel ist sowohl für die Ernährungsberufe als auch die politische Bildung geeignet. Diese Broschüre enthält die Beschreibung und Arbeitsblätter der 2022 aktualisierten Version des 2016 erschienenen Planspiels.